

Planbesprechung – Brand mit Druckgasbehälter



45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Planspielplatte und Planspielmaterial
- evtl. Lagebild
- Metaplankarten + Pinnwand

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- reflektieren den eigenen Leistungsstand und melden ihren Fortbildungsbedarf an.
- erkennen in konkreten Einsatzszenarien Gefahren an der Einsatzstelle im Löscheinsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und in Absprache mit dem Einheitsführer die Schutzausrüstung an.
- kühlen Druckgasbehälter aus der Deckung.

Planlage

Der Ausbilder oder die Ausbilderin stellt folgendes Szenario auf der Planspielplatte dar:
In einer Kleingartensiedlung ist es zu einem Laubenbrand gekommen. Der Besitzer der Gartenlaube berichtet, dass sich im hinteren Bereich eine 33 kg Propangasflasche befindet, die er zum Betreiben einer Gaskochstelle nutzt.

Der Gruppenführer gibt den Befehl zur Brandbekämpfung mit dem Hinweis auf die Gasflasche.



Bild FW Hagen 2016

Aufgabenstellung

Die Teilnehmenden diskutieren auf Basis der Planlage folgende Fragen:

- Welche Kompetenzen müssen wir uns als Gruppe aneignen, um den Befehl umsetzen zu können?
 - Umgang mit Druckgasbehältern, die von einem Brandereignis thermisch betroffen sind.
- Welche Kompetenzen besitzen wir schon als Gruppe? (Metaplankarten mit vorhandenen Kompetenzen aufhängen)
 - stellen die Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen her.
 - sichern die Wasserversorgung bis zum Verteiler und bedienen diesen.
 - führen ein Schlauchmanagement ab dem Verteiler zur Unterstützung der Trupps im Innenangriff oder für sich selbst durch.
 - setzen den Verteiler und bauen einen Löschangriff mit C-Rohr auf.
 - Atemschutzgeräte tragen.
 - Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen herstellen
 - Einsatzstellenhygiene beachten.
 - Atemschutzdokumentation bzw. Atemschutzüberwachung durchführen.
 - Arbeiten in der taktischen Einheit Gruppe / Staffel.
 - Kommunikation mit Funkgräten gemäß FwDV 810.



- Welche Gefahren für uns als Einsatzkräfte, sonstige Personen oder Gegenstände erkennen wir in der Lage? (Gefahren auf Metaplankarten fixieren)
 - Atemgifte
 - Ausbreitung
 - Explosion / Druckbehälterzerknall
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Gefahren zu beseitigen oder die bedrohten Objekte zu schützen?
 - Abstand und Deckung
 - Kühlen des Druckgasbehälters
 - Atemschutz

Information

- Der Ausbilder oder die Ausbilderin begleitet die Diskussion und ergänzt gegebenenfalls die Ergebnisse.
- Der Ausbilder oder die Ausbilderin gibt den Teilnehmenden Informationen zu den erkannten Gefahren der Einsatzstelle. In dieser Lernsituation mit dem Fokus auf den Umgang mit Druckgasbehältern im Brandfall.

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3464/umgang-mit-ortsbeweglichen-fluessiggasflaschen-im-brandeinsatz>

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/3436/umgang-mit-acetylenflaschen-im-brandeinsatz>

Auswertung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin sammelt die Ergebnisse und hält sie auf Metaplankarten für den Verlauf der Lernsituation fest.

Die Karten werden in eine Tabelle einsortiert. Die Tabelle besteht aus den Spalten:

- Welche Kompetenzen benötigen wir noch?
- Welche Kompetenzen haben wir bereits?
- Welche Gefahren haben wir erkannt?

Die Gefahren werden in einer vierten Spalte durch die Kompensationsmöglichkeiten (Maßnahmen, Verhaltensweisen und Schutzausrüstungen) ergänzt.



Bei jeder Methode, die die Gruppe im Rahmen der Lernsituation absolviert, wird die Kompetenzerweiterung durch Verschieben der Karten deutlich gemacht.

Die Tabelle zum Thema „Gefahren der Einsatzstelle“ ist Lernsituation übergreifend fortzuführen und wird durch weitere Planbesprechungen zu einer Gefahrensammlung inklusive Kompensationsmöglichkeiten entwickelt werden.